

Primararzt am Rudolfsspital. 1892 ao. Prof. d. Chirurgie, 1907 Ehrenmitgl. der Dt. Ges. für Urologie. Arbeitete besonders auf dem Gebiete der Urologie.

W.: Über Ovarialhernien, 1873; Über primäre Hydronephrose, 1878; Über Albuminurie bei eingeklemmten Eingeweidebrüchen, 1883; etc.

L.: *A.Pr. und Wr.Ztg.* vom 6. 5. 1915; *Wr. klin. Wochenschrift*, 1915, S. 510; *Hirsch*; *Pagel*; *Feierl. Inauguration*, 1915/16; *Eisenberg* 2.

**Englmann Franz Wilhelm**, Historiker. \* Wien, 11. 8. 1862; † Wien, 8. 4. 1926. Dr. phil., 1890 Skriptor der Stadtbibliothek Wien, 1902 Kustos am Historischen Museum, 1916 Vizedir. desselben, 1922 i. R. E., der an der Grillparzer-Ausstellung 1891, der Musik- und Theater-Ausstellung 1892, der Schubert-Ausstellung 1897, der Jubiläums-Ausstellung 1898, der Verkehrs-Ausstellung in Mailand 1906, der Einrichtung des Schubert-Museums 1912, der Beethoven-Ausstellung 1920 und der Grillparzer-Ausstellung 1922 mitwirkte, verfaßte sehr viele kleinere Abhandlungen zur Wiener Lokal- und Kunstgeschichte und zur Numismatik.

W.: *Alte Wiener Brunnen*, 1897/98; *Wiener Denkmalkunst*, 1916; etc.

L.: *Mitt. H. Jäger-Sunstenau*, Wien.

**Enk von der Burg Karl Maria**, Schulmann. \* Salzburg, 1. 1. 1808; † Salzburg, 21. 10. 1885. Sohn des Hofkammerrates Leopold v. E., besuchte die philosoph. Stud. in Salzburg und Graz, stud. dann Jus und Philos. (alte Sprachen) in Wien. 1829 Humanitätslehrer in Vinkovci, 1834 in Iglau, 1849 Gymn.-Dir. in Iglau, 1850 k. k. Schulrat und prov. Gymn.-Inspektor für N.Ö., 1855 definitiv bestätigt, 1852–54 Dir. der wiss. Gymnasial-Prüfungskomm., 1871 i. R. k. k. Hofrat. Zahlreiche pädagogische Abhandlungen, insbesondere zur Reform des Mittelschulwesens.

L.: *Die Feier des 40jähr. Dienstjubiläums*, 1870; *Z. für die österr. Gymn.*, 1885, H. 11; *ebenda*, 1938, S. 142f. (*Genealogie*); *Salzburger Chronik*, 1885, Nr. 240; *Salzburger Ztg.*, 1885, n. 239; 1886, n. 7 und 8; *Mitt. d. Ges. f. Salzburger Lkde.*, 1885, S. 121f.; *A. Starzer, Geschichte der n.ö. Statthalterei von 1501–1896*, 1897.

**Enk von der Burg P. Michael O.S.B.**, Schriftsteller und Dichter. \* Wien, 29. 1. 1788; † Melk, 11. 6. 1843. Stud. Phil., trat infolge eines Gelübdes seiner Mutter gegen seine eigene Neigung in das Benediktinerstift Melk ein, legte 1810 die Ordensgelübde ab, dann Prof. am dortigen Stiftsgymn.; der verfehlten Berufswahl wegen innerlich zerrissen, endete er durch Freitod in der Donau. Schrieb ästhet.-

krit. Bücher und pessimist. Dichtungen. Lehrer und Förderer F. Halm's.

W.: *Die Blumen*, Lehrgedicht, 1822; *Melpomene* oder *Über das trag. Interesse*, 1827; *Don Tiburzio*, Rom., 1831; *Dorats Tod*, 1833; *Charaden*, Lehrgedicht, 1834; *Briefe über Goethes Faust*, 1834; *Studien über Lope de Vega*, 1839; etc.

L.: *W. Medweth, M. E. v. d. B. und F. Halm's dramatische Anfänge*, Diss. Innsbruck, 1926; *R. Gansterer, M. E.'s Studien über das Drama*, Diss. Wien, 1930; *A. Morzé, M. L. E. v. d. B., Leben und Schriften*, Diss. Wien, 1934; *A. Morzé, M. E. und F. Halm, Z. für dt. Philologie*, 1938; *Kosch, Literaturlex.*; *Wurzbach*; *ADB*; *Enc. II.*

**Ennemoser Josef**, Mediziner und Schriftsteller. \* Schönau (Südtirol), 15. 11. 1787; † Egern am Tegernsee, 19. 9. 1854. Sohn armer Bauersleute, stud. 1807–09 an der Univ. Innsbruck Phil. und Medizin. Trat im April 1809 als Schreiber in Andreas Hofers Dienste und machte, teils als dessen Adjutant, teils als Lt. und Führer der Passeirer Schützen, den Tiroler Freiheitskampf mit. Später stud. er in Berlin bei Fichte, Hufeland und Wolfahrt, trat aber im März 1813 in das Lützwosche Freikorps und führte in diesem als Lt. eine Abt. von freiwilligen Tiroler Scharfschützen; 1816 Dr. med., 1819 ao. Prof., 1827–36 o. Prof. an der Univ. Bonn, wo er Vorlesungen über Anthropol., Psychol. und Pathol. hielt. 1829 Dr. phil. h. c.; 1837–41 in Innsbruck, 1841–54 in München als Arzt tätig. Wandte den von ihm auch in zahlreichen Werken und Schriften vertretenen sog. tierischen Magnetismus an, der auf die Lehre Mesmers zurückgeht und im Wesen eine Suggestionstherapie ist.

W.: *De montium influxu in valetudinem hominum vitae genus et morbos (mit curriculum vitae)*, Diss. 1816; *Der Magnetismus nach der allseitigen Beziehung seines Wesens, seiner Erscheinungen, Anwendung und Enträtselung in einer geschichtlichen Entwicklung*, 1819; *Historisch-psycholog. Untersuchungen über den Ursprung und das Wesen der menschlichen Seele überhaupt und über die Beiseelung des Kindes insbesondere*, 1824, 2. Aufl. mit Anhang über die Unsterblichkeit der Seele, 1851; *Über die nähere Wechselwirkung des Leibes und der Seele mit anthropolog. Untersuchungen über den Mörder A. Moll*, 1825; *Anthropolog. Ansichten oder Beiträge zur besseren Kenntnis des Menschen*, 1828; *Was ist Cholera und wie kann man sich vor ihr am sichersten bewahren?* 1831, 2. Aufl. 1849; *Der Magnetismus im Verhältnis zu Natur und Religion*, 1842, 2. Aufl. 1853; *Geschichte der Magie*, 1844; *Sendschreiben an seine alten und jungen Brüder über den Begriff der wahren Freiheit und eines gesunden Staatsorganismus für das deutsche Vaterland; Der Geist des Menschen in der Natur*, 1849; *Deutschlands Zukunft*, 1851; *Anleitung zur Mesmerschen Praxis*, 1852; *Das Horoskop in der Weltgeschichte*, 1860; etc.

L.: *Innsbrucker Nachrichten* vom 28. 1. 1909; *Tiroler Anzeiger* vom 29. 5. 1929; *Bozner Tagblatt* vom 28. 12. 1943; *J. Bremm, J. E., ein Lehrer des tierischen Magnetismus*, Diss., 1921; *ders., Der*